

Fachbetrieb für Informationstechnik

Was bringt der „Fachbetrieb für Informationstechnik“ den Betrieben?

1. Der Zusammenschluss der ehemaligen Handwerke Radio- und Fernsehtechnik und Büroinformationselektronik zum neuen Berufsbild des Informationstechnikers verlangt von sämtlichen Marktbeteiligten ein Umdenken. Der IT-Betrieb des Handwerks muss künftig sowohl privaten wie auch gewerblichen Kunden vielfältige innovative High-Tech-Leistungen anbieten können.
2. Mit der Wort-Bild-Marke „Fachbetrieb für Informationstechnik“ wird das erheblich ausgeweitete Tätigkeitsspektrum des IT-Handwerks künftig auch direkt in Richtung Endkunde kommuniziert.
3. Die Wort-Bild-Marke „Fachbetrieb für Informationstechnik“ wird den Bekanntheitsgrad des IT-Handwerks deutlich erhöhen.
4. Die Wort-Bild-Marke „Fachbetrieb für Informationstechnik“ führt dazu, dass die qualifizierten Fachbetriebe des IT-Handwerks beim Endkunden wiedererkannt werden.
5. Dem Kunden soll signalisiert werden: Der „Fachbetrieb für Informationstechnik“ ist innovativ, qualitätsbewusst und bürgt für einen ausgezeichneten Service.
6. Die Wort-Bild-Marke „Fachbetrieb für Informationstechnik“ wird den informationstechnischen Fachbetrieben neue wirtschaftlich lukrative Zukunftsmärkte erschließen.

Der „Fachbetrieb für Informationstechnik“ wird dem Kunden die oben definierten technischen Leistungen wie auch die entsprechenden Dienst- und Serviceleistungen komplett „aus einer Hand“ anbieten können. Allen IT-Betrieben muss aber auch klar sein: Eine Qualifizierung von Inhabern und Mitarbeitern ist für den künftigen „Fachbetrieb für Informationstechnik“ unverzichtbar.

Mit einem modularen, mehrstufigen Qualifizierungskonzept wird sichergestellt, dass die zu schulenden Kräfte in der Regel nicht länger als jeweils zwei Tage im Betrieb fehlen und damit auch die Kosten niedrig gehalten werden. Sind in bestimmten Bereichen umfangreichere Schulungen erforderlich, können Aufbaukurse belegt werden.